



Namenspatron Eric Kandel und Ehefrau Dr. Denise Kandel mit Nada, Daria, Erik, Jonas und Christof vor dem Haupteingang. RÜSCHER

Lernen ist Luft zum Atmen

Nobelpreisträger Eric Kandel ist seit gestern offizieller Namenspatron des Gymnasiums am Heimgarten

AHRENSBURG Im Jahr 1929 wurde er als Sohn jüdischer Eltern in Wien geboren, im Alter von zehn Jahren floh er vor den Nationalsozialisten in die USA, mit 23 beschloss er, das Konzept der „guten Frage“ zur Grundlage für sein weiteres Leben zu machen, im Jahr 2000 erhielt er den Nobelpreis für seine neurowissenschaftlichen Forschungen, 2012 veröffentlichte er sein Buch „Im Zeitalter der Erkenntnis“ und jetzt, im Jahr 2015, ist er in Ahrensburg: Professor Eric Kandel.

Mit seiner Ehefrau Dr. Denise Kandel, die mit dem Nobelpreisträger gemeinsam an der Columbia-Universität New York forscht, erlebte Eric Kandel gestern einen

„besonderen und stolzen Moment“ – die offizielle Namens Einführung des Eric-Kandel-Gymnasiums.

Nachdem Big Band passend zur guten Stimmung „In the Mood“ gespielt hatte, erinnerte Schulleiter Gerd Burmeister an die Namensfindung. 80 Vorschläge gingen ein, die wichtigsten Kriterien waren die Vorbildfunktion, das soziale Engagement und „die Identifikation der Schüler mit dem Namen“, so Burmeister: „Natürlich waren wir uns nicht sicher, ob Eric Kandel die Einladung annehmen würde, umso mehr freuen wir uns jetzt.“

Als „Ausdruck des neuen Selbstverständnisses der Schule und zugleich Ehre für Schleswig-Holstein“, be-

zeichnete Bildungsministerin Britta Ernst das Ergebnis der Namenswahl. „Eric Kandel verkörpert Natur, Wissenschaft, Literatur und Kunst“, spielte Britta Ernst mit dem Satz „vom Flüchtling zum Nobelpreisträger“ auf die aktuellen Geschehnisse an: „Unser Land ist offen für alles Vielfältige.“

Fast bescheiden in seiner Art ging Eric Kandel auf ein „Angebot“ des Schulleiters ein – Gerd Burmeister hatte ihm eine Lehrerstelle angeboten: „Viel lieber möchte ich hier Student sein“, wünschte sich Kandel, dass Schule Leidenschaft zum Lernen macht und dass dieses Gymnasium über die Schule hinaus dazu motiviere, lebenslang zu lernen. „Das ist so wichtig wie

die Luft zum Atmen“, sagte Eric Kandel.

Besonders Kandels pädagogischer Ansatz, die Schüler zu guten Fragen anzuregen und sie in die Lage zu versetzen, diese eigenständig zu beantworten, sei richtungweisend für das Lernen am Eric-Kandel-Gymnasium.

Das Kandel-Motto „Hast Du heute eine gute Frage gestellt?“ habe ihn zum Wissenschaftler gemacht, aber, gab Eric Kandel während eines Pressegesprächs lächelnd zu, „es gibt manchmal auch Tage, an denen auch ich keine gute Frage stelle ...“

Heute stehen ein Projekttag und eine Begegnung zwischen dem Nobelpreisträger und Oberstufenschülern an-

Manfred Rüscher